

Fuldaer Zeitung

Gegründet 1874

Einzelpreis 1,50 €

Nr. 272 / Montag, 23. November 2009



Furchtbare Fehldiagnose

Komapatient bei Bewusstsein / S. 7

Advent im Antoniusheim

Basar lockt viele Menschen / S. 11



Sport

Große Ehre für Glania

Seiten 28 und 29

Sport

Fußballergebnisse

Erste Bundesliga	
München – Leverkusen	1:1
Hamburg – Bochum	0:0
Dortmund – Mainz	0:0
Freiburg – Bremen	0:6
Stuttgart – Berlin	1:1
Wolfsburg – Nürnberg	2:3
Köln – Hoffenheim	0:4
Schalke – Hannover	2:0
Frankfurt – Mönchengladbach	1:2

Zweite Bundesliga	
Fürth – Duisburg	0:1
Koblenz – Aachen	1:0
Augsburg – St. Pauli	3:2
Oberhausen – FSV Frankfurt	1:3
Rostock – Karlsruhe	2:1

Seiten 17 bis 19

Kultur

Sido rappte im Kreuz



Seite 5

Wetter

morgens	mittags	abends
7°	8°	9°

Journal Seite 5

Service

36043 Fulda, Frankfurter Straße 8
Verlag und Redaktion
(0661) 280-0
Anzeigen (0661) 280-300
Abonnenten (0661) 280-310
www.fuldaerzeitung.de



Ein Meisterwerk

230 Kinder begeistern mit Farbula



Faszination Bühne: Die Kinder des Tanztheaters Farbula lassen sich feiern.

Foto: Ralph Leupolt

FULDA Vor einem Jahr war das Tanztheater noch eine fixe Idee – jetzt ist daraus ein Meisterwerk geworden: Dreimal tanzten, sangen und musizierten 230 Kinder aus 15 Nationen am Wochenende im ausverkauften Fuldaer Schlosstheater für Toleranz und Respekt. Und sie wurden frenetisch gefeiert.

BERICHT Seite 8

BILDER fuldaerzeitung.de

Fußball im Ausnahmezustand

DFB-Schiedsrichter ist angeblich an Wettskandal beteiligt

FRANKFURT

Im größten Wettskandal des europäischen Fußballs kommen immer mehr Details ans Licht. Auch ein DFB-Schiedsrichter soll beteiligt sein.

Gegen den deutschen Referee gibt es einen Verdacht. Außerdem sollen drei Spieler des letztjährigen Zweitligisten VfL Osnabrück betroffen sein. Bei den Drahtziehern des Fußball-Wett-

skandals handelt es sich nach übereinstimmenden Medienberichten um eine fünfköpfige Gruppe, zu der auch der einschlägig bekannte Ante Sapina gehört. Nach Informationen der „Berliner Morgenpost“ gehören zu den Drahtziehern neben Sapina vier weitere Berliner südosteuropäischer und türkischer Herkunft.

„Wir gehen davon aus, dass Manipulationen und Manipulationsversuche in vielen anderen Ligen von den Verdächtigen durchgeführt wurden“, sagte ein Er-

mittler. In welchem Umfang die betrügerischen Wetten erfolgten, ist noch unklar. Ein Ermittler dazu: „Wir stehen noch ganz am Anfang, und es würde mich nicht wundern, wenn am Ende schwindelerregende Summen herauskommen.“

Bei den drei Spielen von Osnabrück handelt es sich um Thomas Cichon und Thomas Reichenberger sowie um Marcel Schuon. Reichenberger ist als einziger von ihnen noch in Osnabrück aktiv. Vor der Drittliga-Partie gegen Dortmund II

gab er eine Ehrenerklärung ab. Auch Cichon und Schuon wiesen die Vorwürfe zurück. Derweil berichtet der „Spiegel“, dass der Regionalist Ulm offenbar tiefer in den Wettskandal verwickelt ist als bislang bekannt. Anderen Medien lag angeblich eine Liste mit den verdächtigen Spielen vor.

Laut Staatsanwaltschaft Bochum sollen europaweit mindestens 200 Spiele manipuliert worden sein.

BERICHT Seite 19

Mutiertes H1N1-Virus aufgetaucht

Tamiflu hilft nicht

OSLO/LONDON In Norwegen und Großbritannien haben Ärzte verschiedene mutierte Schweinegrippe-Viren nachgewiesen.

In Wales steckten sich Menschen gegenseitig mit einer Schweinegrippe-Variante an, gegen die das verbreitete Medikament Tamiflu nicht wirkt. Bei den fünf Patienten handelt es sich um die weltweit ersten Fälle einer Übertragung eines solch resistenten Erregers von Mensch zu Mensch. Allerdings konnten die Erkrankungen mit dem Mittel Relenza behandelt werden.

In Norwegen fand sich in zwei gestorbenen und einem schwer kranken Schweinegrippe-Patienten eine andere Variante des Erregers H1N1, die möglicherweise dazu führt, dass der Erreger tiefer in die Atemwege eindringen kann. Auch in diesem Fall gehen die Mediziner aber derzeit nicht von einem höheren Gefahrenpotenzial aus.

Merkel für Barauszahlung Steuerpläne gefährdet

Debatte über Betreuungsgeld

BERLIN Kehrtwende der Bundeskanzlerin: Angela Merkel (CDU) lehnt es nun ab, das geplante Betreuungsgeld um ein Gutscheinsystem etwa für Hartz-IV-Empfänger zu ergänzen.

Familien, die ihre Kinder

zu Hause betreuen, sollten selbst entscheiden dürfen, wie sie das Geld verwenden.

Im Koalitionsvertrag ist ein Betreuungsgeld von monatlich 150 Euro ab 2013 vereinbart. Die FDP fordert die Ausgabe als Gutschein.

Steuerpläne gefährdet

Widerstand aus Schleswig-Holstein

BERLIN Die geplante Senkung der Mehrwertsteuer auf Übernachtungen von 19 auf 7 Prozent wackelt.

Im schwarz-gelb regierten Schleswig-Holstein regt sich massiver Widerstand gegen das im Wachstumsbeschleu-

nigungsgesetz festgeschriebene Projekt der Bundesregierung. Schleswig-Holstein befürchtet massive finanzielle Einbußen durch die Pläne. Damit gerät jetzt die schwarz-gelbe Mehrheit im Bundesrat in Gefahr.

FUSSNOTEN

Heidi Klum heißt jetzt Heidi Samuel

Heidi Klum hat den Nachnamen ihres Ehemanns angenommen: Ab sofort heißt das Model Heidi Samuel. Ein Richter in Los Angeles stimmte dem Namenswechsel zu. Klum (36) ist seit vier Jahren mit Seal verheiratet, der mit komplettem Namen Seal Henry Olusegun Olumide Adeola Samuel heißt.

350 000 Dollar für einen Handschuh

Fünf Monate nach seinem Tod steht der „King of Pop“ hoch im Kurs: Ein Handschuh, den Michael Jackson 1983 bei seinem ersten „Moonwalk“-Auftritt trug, ist für 350 000 Dollar versteigert worden. Der Schätzwert lag bei 60 000 Dollar. Ein Chinese will das Stück in einem Hotel ausstellen.



Anzeige

DAS IST MEIN LADEN
vollständige iPod-Verbindung
4 x 50 WATT
100%
99.-
KENWOOD KDC-W 4844 U
CD-Autoradio
RAB 120000
Spitzenklasse
FULDA
Hauptkassen 20 + Tel. (0431) 97024
Kleine Musikgeschäfte, Altes Rathaus
MediaMarkt
Wir tun das und mehr.